



# Einführungsgesetz zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (EG ZPO)

vom 25. April 2010 (Stand 1. Januar 2013)

*Die Landsgemeinde des Kantons Appenzell I. Rh.,*

gestützt auf Art. 3 der Schweizerischen Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (Zivilprozessordnung, ZPO) und Art. 20 der Kantonsverfassung vom 24. Wintermonat 1872,

*beschliesst:*

## **Art. 1** Geltungsbereich der ZPO

<sup>1</sup> Die Vorschriften der Zivilprozessordnung finden auch auf das kantonale Zivilrecht Anwendung, sofern das kantonale Recht keine anderslautenden Bestimmungen enthält.

## **Art. 2** Anwendung des GOG

<sup>1</sup> Für die Organisation und das allgemeine Verfahrensrecht der Gerichte gilt subsidiär das kantonale Gerichtsorganisationsgesetz.

## **Art. 3** Schlichtungsbehörden

<sup>1</sup> Schlichtungsbehörde im Sinne von Art. 197 ZPO ist der Vermittler<sup>1)</sup> des Bezirks.

<sup>2</sup> Für Streitigkeiten aus Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen besteht eine kantonale Schlichtungsstelle mit paritätischer Vertretung gemäss Art. 200 Abs. 1 ZPO.

<sup>3</sup> Für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz besteht eine kantonale Schlichtungsstelle mit paritätischer Vertretung nach Art. 200 Abs. 2 ZPO.

---

<sup>1)</sup> Die Verwendung der männlichen Bezeichnungen gilt sinngemäss für beide Geschlechter.

**Art. 4** Bezirksgerichtspräsident

<sup>1</sup> Der Bezirksgerichtspräsident entscheidet erstinstanzlich:

1. \* im summarischen Verfahren (Art. 248 ff. und Art. 335 ff. ZPO);
2. im vereinfachten Verfahren (Art. 243 ff. ZPO) in folgenden Fällen:
  - a) Art. 243 Abs. 1 ZPO, soweit die Streitigkeit ein Arbeitsverhältnis betrifft;
  - b) Art. 243 Abs. 2 lit. b und c ZPO;
3. bei Scheidungen auf gemeinsames Begehren.

**Art. 5 \*** Bezirksgerichtliche Kommission

<sup>1</sup> Die bezirksgerichtliche Kommission in Zivilsachen entscheidet erstinstanzlich im vereinfachten Verfahren (Art. 243 ff. ZPO), soweit nicht der Bezirksgerichtspräsident zuständig ist.

**Art. 6** Bezirksgericht

<sup>1</sup> Das Bezirksgericht entscheidet als erstinstanzliches Gericht im ordentlichen Verfahren (Art. 219 ff. ZPO), soweit die kantonale Gesetzgebung keine Ausnahmen vorsieht.

**Art. 7 \*** Kantonsgerichtspräsident

<sup>1</sup> Der Kantonsgerichtspräsident ist:

1. zuständig für summarische Verfahren vor Kantonsgericht (Art. 248 lit. a-d ZPO);
2. Rechtsmittelinstanz gegen Entscheide des Bezirksgerichtspräsidenten und der Schlichtungsbehörden (Art. 308 ff. ZPO und Art. 319 ff. ZPO);
3. einzige Instanz am Sitz des Schiedsgerichts (Art. 356 Abs. 2 ZPO);
4. Zentralbehörde für die internationale Rechtshilfe in Zivilsachen.

**Art. 8 \*** Kantonsgericht (Kommission für allgemeine Beschwerden)

<sup>1</sup> Die Kommission für allgemeine Beschwerden ist:

1. einzige kantonale Instanz über Beschwerden im Sinne von Art. 10 Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 29. April 2012 (EG ZGB);

2. Rechtsmittelinstanz gegen erstinstanzliche Verfügungen des Kantonsgerichtspräsidenten (Art. 319 ZPO);
3. Rechtsmittelinstanz gegen Entscheide der bezirksgerichtlichen Kommissionen (Art. 308 ff. und Art. 319 ff. ZPO).

**Art. 9**      Kantonsgericht (Abteilung Zivil- und Strafgericht)

<sup>1</sup> Das Kantonsgericht (Abteilung Zivil- und Strafgericht) ist:

1. einzige kantonale Instanz bzw. oberes Gericht (Art. 5 ff. ZPO);
2. Rechtsmittelinstanz gegen Entscheide des Bezirksgerichtes (Art. 308 ff. ZPO und Art. 319 ff. ZPO);
3. oberes Gericht am Sitz des Schiedsgerichts (Art. 356 Abs. 1 ZPO).

**Art. 10**    Entscheid über den Ausstand

<sup>1</sup> Es entscheiden Anstände über die Ausstandspflicht:

1. des Vermittlers sowie der Mitglieder der Schlichtungsstelle der Bezirksgerichtspräsident;
2. von Richtern und von Gerichtsschreibern eines Gerichtes dessen Präsident;
3. des Bezirksgerichtspräsidenten der Kantonsgerichtspräsident;
4. des Kantongerichtspräsidenten dessen Stellvertreter.

**Art. 11**    Inkrafttreten

<sup>1</sup> Das Gesetz tritt nach Annahme durch die Landsgemeinde auf den gleichen Zeitpunkt wie die Zivilprozessordnung<sup>2)</sup> in Kraft.

**Art. 12**    Aufhebung bisherigen Rechts

<sup>1</sup> Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes werden alle ihm widersprechenden Erlasse aufgehoben, insbesondere das Gesetz über die Zivilprozessordnung vom 24. April 1949 (ZPO).

---

<sup>2)</sup> Inkrafttreten: 1. Januar 2011 (BRB vom 31. März 2010).

**Änderungstabelle – Nach Beschluss**

| Beschluss  | Inkrafttreten | Element           | Änderung    | cGS Publikation |
|------------|---------------|-------------------|-------------|-----------------|
| 25.04.2010 | 01.01.2011    | Erlass            | Erstfassung | -               |
| 29.04.2012 | 01.01.2013    | Art. 4 Abs. 1, 1. | geändert    | -               |
| 29.04.2012 | 01.01.2013    | Art. 5            | geändert    | -               |
| 29.04.2012 | 01.01.2013    | Art. 7            | geändert    | -               |
| 29.04.2012 | 01.01.2013    | Art. 8            | geändert    | -               |

**Änderungstabelle – Nach Artikel**

| Element           | Beschluss  | Inkrafttreten | Änderung    | cGS Publikation |
|-------------------|------------|---------------|-------------|-----------------|
| Erlass            | 25.04.2010 | 01.01.2011    | Erstfassung | -               |
| Art. 4 Abs. 1, 1. | 29.04.2012 | 01.01.2013    | geändert    | -               |
| Art. 5            | 29.04.2012 | 01.01.2013    | geändert    | -               |
| Art. 7            | 29.04.2012 | 01.01.2013    | geändert    | -               |
| Art. 8            | 29.04.2012 | 01.01.2013    | geändert    | -               |